

März 2018

WPZ

Wirtschaftspolitisches Zentrum

Ein Kompetenzzentrum der FGN-HSG, Universität St. Gallen

Forschung und Kommunikation auf Spitzenniveau für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

WPZ Analysen



Arbeitsmarktreformen in Europa: Reparieren oder Vorbeugen?

Torben M. Andersen und Christian
Keuschnigg



Zugang zu attraktiver Beschäftigung ist die wichtigste Voraussetzung für soziale Teilhabe und gute Aufstiegschancen. Welchen Ländern gelingt eine vorbeugende und inklusive Politik? Wo muss mit hohen Kosten repariert werden, was vorher versäumt worden ist?

Polen auf der Überholspur

Christian Keuschnigg und Dominik Owczarek



Polen holt auf. Rasantes Wachstum und fallende Arbeitslosenraten schaffen neue Chancen und zunehmenden Wohlstand für eine wachsende Mehrheit, aber nicht für alle. Artikel 2 der Verfassung lautet: „The Republic of Poland shall be a democratic state ruled by law and implementing the principles of social justice“. Kann das Land diesen Anspruch erfüllen?



Deutschland - Wenig Reformeifer, aber hohe Qualität

Marius R. Busemeyer und Christian
Keuschnigg



Deutschland boomt, die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie lange nicht mehr, und die öffentlichen Finanzen sind in beneidenswerter Verfassung. Wie steht es mit der sozialen Inklusion in Deutschland? Wo liegt der dringendste Handlungsbedarf? Wie steht es um die Reformfähigkeit der deutschen Politik im europäischen Vergleich?

Research Frontier

The Future of the Euro

Paul De Grauwe, London School of Economics, and Yuemei Ji, University College London



Europa wächst auf breiter Front. Die grosse Krise der Eurozone rückt in den Hintergrund. Aber die nächste Rezession kommt bestimmt. Wie widerstandsfähig wird die Eurozone sein? Wird Europa die Verschnaufpause nützen und die Reformagenda für die Eurozone vorantreiben? Paul De Grauwe, London School of Economics, and Yuemei Ji, University College London, analysieren die Perspektiven. Sehen Sie auch im WPZ-TV [den Vortrag](#) von Paul De Grauwe bei den Wirtschaftspolitischen Gesprächen vom 7.9.2017, eine Kooperation von WPZ und WKO.

Kommentare

Für eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik

Volker Wieland, Deutscher Sachverständigenrat und Universität Frankfurt



Die Koalitionsverhandlungen in Deutschland waren langwierig. Wo liegen die Prioritäten der deutschen Wirtschaftspolitik? Einen Ausstieg aus der Niedrigzinspolitik der EZB, Steuersenkungen für Deutschland, eine Koppelung der Lebensarbeitszeit an die steigende Lebenserwartung, Arbeitsmarktflexibilität und Qualifikation für eine erfolgreiche Digitalisierung, und einen Restrukturierungs- und Insolvenzmechanismus für die Staaten der Eurozone fordert Volker Wieland, Deutscher Sachverständigenrat und Professor an der Universität Frankfurt.

In den Medien

Das Ende niedriger Zinsen?

[Gastkommentar](#),

Finanz und Wirtschaft



Die Konjunktur boomt in ganz Europa. Die niedrigen Zinsen entfalten zunehmend negative Nebenwirkungen. Die EZB sollte die Leitzinsen in kleinen Schritten wieder anheben. Lesen Sie mehr dazu im Gastkommentar des WPZ von Christian Keuschnigg.



**Ist mehr direkte
Demokratie notwendig?**
[Gastkommentar](#),
Die Presse

Die Politik handelt im Auftrag der Wähler. Wie können diese sicher sein, dass die Politik im Interesse der Mehrheit handelt? Lesen sie den Gastkommentar

Forschungsnachrichten

Volkswirtschaftslehre studieren in St. Gallen, informieren Sie sich [hier](#).

**Wie Banken den Strukturwandel
finanzieren**

Christina Maier, Studentin im Master in
Quantitative Economics and Finance



Innovatives Wachstum ist kreative Zerstörung. Neues ersetzt Altes. Wie gelingt es den Banken, Kredite von schrumpfenden auf wachsende Unternehmen zu lenken, um die Erneuerung der Wirtschaft finanzieren?



Arm mit 20, reich mit 60?

Teresa Henriques de Lancastre,
Studentin im Master in Economics



Halten sich die Armen in Amerika für «zeitweilig verhinderte Millionäre»? Wie bestimmen die Chancen auf sozialen Aufstieg die Haltung gegenüber Ungleichheit und Umverteilung?

**Macht die Pensionierung gesund oder
krank?**

Sabrina Stadelmann, Studentin des PhD
in Economics and Finance



Wir leben länger. Daher sollen wir länger arbeiten, um den Ruhestand zu finanzieren. Sind wir auch länger fit? Macht die Pensionierung gesund oder krank?

Termine

Steuerreform 2020 –

Kleine Reparatur oder großer Wurf?

[Einladung](#), 05.04.2018 im Palais Festetics in

Wien, eine Kooperation von

WPZ und Weis[s]e Wirtschaft



Das Steuersystem soll fair, leistungsfreundlich und einfach sein, und die wichtigen Staatsaufgaben finanzieren. Wie kann das Steuersystem zu Standortattraktivität und inklusivem Wachstum beitragen? Nach dem Impulsreferat von Christian Keuschnigg (WPZ und Universität St. Gallen) moderiert Karl Gaulhofer, Die Presse, die Podiumsdiskussion mit Sabine Kirchmayr-Schliesselberger, Universitätsprofessorin für Finanzrecht an der Universität Wien, Viktor Steiner, Universitätsprofessor für Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik an der Freien Universität Berlin, Daniel Varro, Post-Doc Universitätsassistent an der Universität Wien und Berater des Kanzleramtsministers und Peter Brandner, Die Weis[s]e Wirtschaft. Wir freuen uns auf Ihre verbindliche [Anmeldung](#) bis zum 04. April.

Kontakt

Das [WPZ Research](#) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut in Wien. Es besteht eine aktive Kooperation mit dem WPZ, ein Kompetenzzentrum der Universität St. Gallen (FGN-HSG), auf den Gebieten Innovation, Hochschulforschung, Unternehmensentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Initiativen aktiv unterstützen und das WPZ weiterempfehlen. Informieren Sie sich auf www.wpz-fgn.com und kontaktieren Sie uns unter office@wpz-fgn.com oder:

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien
c/o Konrad & Partner
Rotenturmstrasse 13 (Eingang via Ertlgasse 2)
A-1010 Wien, Österreich
Tel.: + 43-699-10494150

Wirtschaftspolitisches Zentrum - St. Gallen
Universität St. Gallen, FGN-HSG
Varnbühlstrasse 19
CH-9000 St. Gallen, Schweiz
Tel.: +41 71 224 2174



Copyright © 2018 WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien, All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#), or [unsubscribe from this list](#).

MailChimp

Forschung und Kommunikation auf Spitzenniveau für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft